

Durchbruch, 1995,
Sandstein,
Ortseingang Otterstadt

Schwerpunktthema von ArtProfil
Heft 3 / 1997 Juli - August
ist „Skulptur“.

„Panorama“ 4

SCHWERPUNKTTHEMA

Sylvester Mubayi,
Girl changing, Serpentin



Shona Skulpturen - Bildhauerkunst
Afrikas. Kunst und Kultur der
Bewohner Schwarzafrikas sind von
jeher Projektionsfelder der Sehnsucht
nach der Ursprünglichkeit. Direktheit
und Naturverbundenheit strahlen die
Kunstgegenstände von dort aus.
Diese Unmittelbarkeit hat zu Beginn
unseres Jahrhunderts so verschiedene
Künstler wie Picasso, Brancusi und
Paul Klee inspiriert. Die Shona-
Skulpturen aus Simbabwe sind
Ausdruck des zeitgenössischen
Kunstwollens der Afrikaner. 6

Reinhold Rieckmann:
"Unsichere Machtverhält-
nisse". Keramische Plastik
(1996). Steinzeug,
Schwarz matt-Glasur, Platin
eingebraunt. Höhe: 21 cm;
Durchmesser 19 cm.

Von der Schönheit des Steins.
Werner Ewers lebt und arbeitet in

Straßburg und Kehl. In den letzten
Jahren sind die Arbeiten des Künstlers
durch internationale Ausstellungen
bekannt geworden. Er erschließt
durch seine Kunst dem Betrachter die
Schönheits des Materials. Seine
schlichte, elegante Formensprache ist
ansprechend und überzeugend. 12



Die Plastiken des Bildhauers Peter
Makolies aus Dresden.
Peter Makolies' Arbeiten zeichneten
sich schon in DDR-Zeiten durch ein
hohes Maß an kraftvoller Eigenwillig-
keit aus. In seinem Werk rekurriert er
auf archaische Symbolik. Die weibliche
Form, als Urgestalt der Plastik,
taucht in sehr unterschiedlichen
Kulturen auf. Makolies hat aus diesen
Formen sehr moderne Skulpturen
geschaffen. 14

Wege zur Macht - Keramische
Plastiken von Reinhold Rieckmann.
Reinhold Rieckmanns Oeuvre ist
vielfältig und schließt auch die
klassischen Arbeiten des Keramikers
ein. Er ist ein exzellenter Handwerker,
sein eigentliches Interesse gilt jedoch
dem autonomen plastischen,
keramischen Objekt. 18

„Dekon“ wie Dekonstruktivismus -
der Bildhauer Martin Schöneich.



Das philosophische Credo des Pfälzer
Bildhauers Martin Schöneich ist der
Dekonstruktivismus. Sein künstleri-
sches Vorbild ist Eduardo Chillida.
Über die figurative Plastik gelangte
der Bildhauer zu abstrakten Gebilden,
bei denen die unterschiedliche
Betrachterperspektive einbezogen ist.
..... 22

Material und Optik - Donatello.
Von Donatello weiß man wenig.
Allein die Spuren jenes genialen
Bildhauers aus dem 15. Jahrhundert
sind sichtbar. Er gehörte zu den
großen Neuerern seiner Zeit. Sein
Werk war bereits dem Mittelalter
entwachsen und zeigt nicht die
Merkmale einer Übergangsphase. Es
steht für sich über der Zeit. Bereits
1411 tritt uns mit dem Heiligen
Markus ein neuer Figurentypus
entgegen. 24

KUNSTSZENE
INTERNATIONAL

dx Parcours, Installationen, Enviro-
ments. Bis 28 September dauert die
Kassler documenta, die in diesem Jahr
zum 10. Mal stattfindet. Malerei,
Skulptur und Graphik haben ihren
einstigen Stellenwert eingebüßt. Es
dominieren Objekte, Installationen,

Enviroments. Einen Plan der Route und wichtige Hinweise finden Sie in dem Artikel von Andreas Gebhardt. 27

FOTOGRAFIE



Die Welt ist schön - zum 100. Geburtstag von Albert Renger-Patzsch. Neben August Sander zählt Albert Renger-Patzsch zu den bedeutendsten deutschen Fotografen. Anlässlich der 100. Wiederkehr seines Geburtstages wird mit mehreren Ausstellungen dieses Mannes gedacht, dessen Name wie kein zweiter für die „Neue Sachlichkeit“ steht. 30

Georg Winter - Ein Fotograf ohne Fotos. Winter reduziert Fotoapparate und Filmkameras auf ihre formale Anmutung, um, unbelastet von jeglichem technischen Schnickschnack, den Prozeß des Bildermachens erfahrbar zu machen. 34

ATELIER + WERKSTATT

Wände konservieren Schatten. Das Werk des Malers Arno Jung ist zweigeteilt: realistische Bilder stehen neben informellen Arbeiten. Der Künstler stellt eine Verbindung her zwischen dem Abbild und der Kraft der Farbe. 36

Blumenstilleben voller Poesie. Für Regina Decker-Kern ist das Sujet kein bloßer Vorwand, um ein bezauberndes Farbenspiel zu entfalten. Sie liebt die Natur und ihre vielfältigen, facettenreichen Erscheinungsformen. 38

INTERVIEW

Interview mit Michael Schultz. Michael Schultz ist einer der erfolgreichsten jüngeren Galeristen der letzten Jahre. Durch ein interessantes Angebot an namhaften Künstlern und Newcomern hat er die Aufmerksamkeit eines internationalen Sammlerpublikums auf sich gezogen. In seinen Äußerungen setzt er sich kritisch mit der Frankfurter Art und mit der bundesdeutschen Messelandschaft auseinander. Sein Fazit: Zwei, maximal drei Kunstmessen pro Jahr in Deutschland würden genügen. 40

KUNST

Richard Lindner - ein Voyeur, der die dekadente Welt chiffriert. Angezogen von erotischen Dessous und Lippenstiften schuf Lindner ein Werk, das die sinnlichen Phantasien seiner Betrachter anspricht. Obwohl die Farbigkeit seiner Bilder an die pop-art erinnert, hat es der Künstler immer abgelehnt, mit dieser Richtung identifiziert zu werden. Wenn er einen Vergleich seines Werkes mit einem zeitgenössischen Künstler gelten ließ, dann nur den mit Frank Stella. 42

Max Ernst - ein Maler der Vision. Max Ernst ist der deutsche Künstler



„Der Elefant Celebes“, 1921, Öl auf Leinwand, 130 x 110 cm

aus der Zwischenkriegsgeneration, der über die meiste Weltgewandheit verfügte. Das Kunstforum Bad Mergentheim widmet ihm bis zum 5. Oktober eine Ausstellung, bei der Graphiken und Skulpturen zu sehen sind. 44

FACHINFORMATION

Qualitätsmanagement: Schikane oder Chance. In einer ausführlichen Checkliste präsentiert Maria Sipula die Kerngedanken über eine neue Form des Managements. 46

BÜCHER + KATALOGE

Geschichte der Skulptur, Figur und Objekt, Sammlung Lebeck, Schnellkurs Geschichte der Fotografie, Das Licht der Einsamkeit, Terra, Georges Dussau. 51

Ausstellungskalender 54
Briefe an die Redaktion 55
Vorschau 56
Impressum 56
Anzeigenindex 56

